

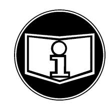
D	Originalbedienungsanleitung	Teil 1	I/1	Teil 2	II/1

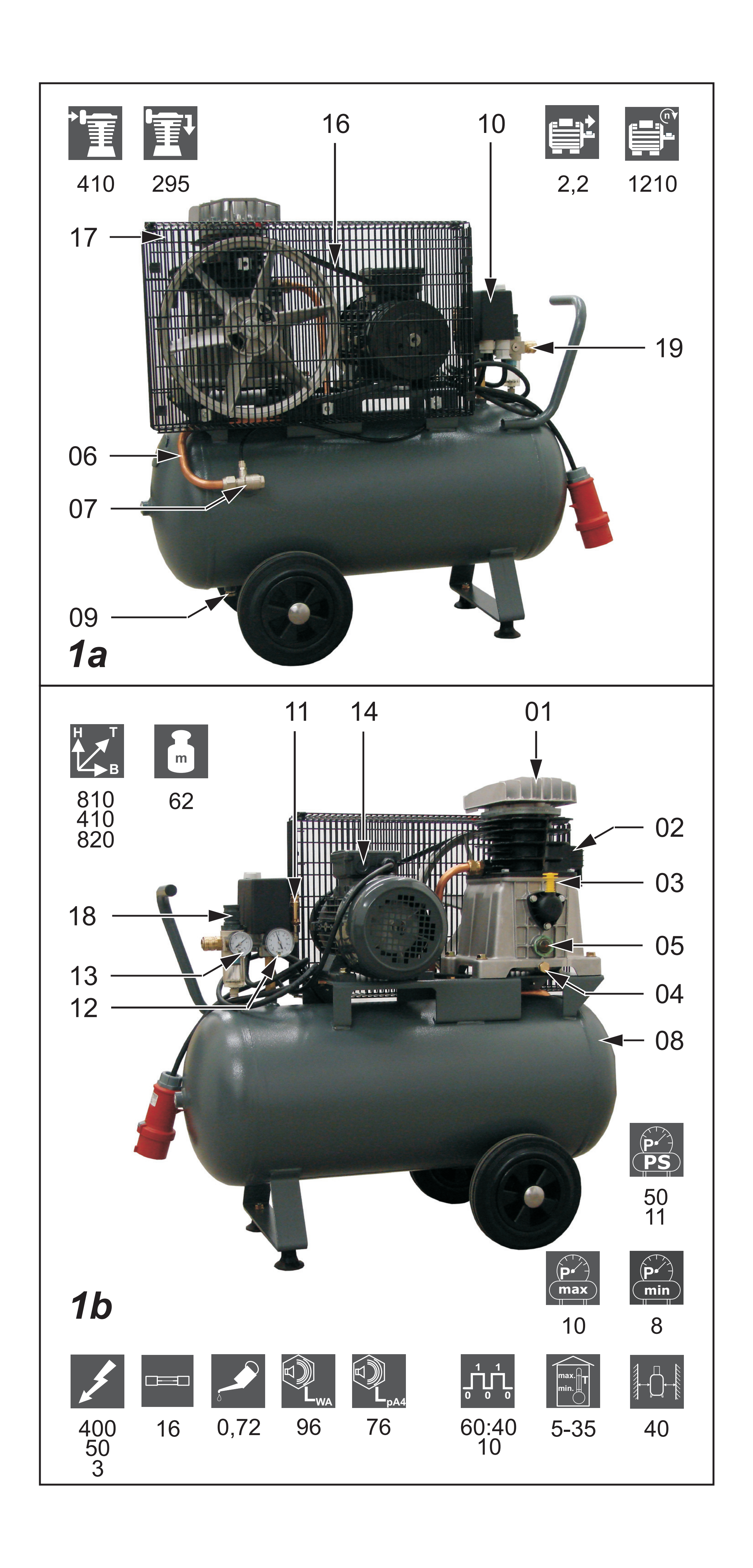
UNM 410-10-50 D

A 713 010

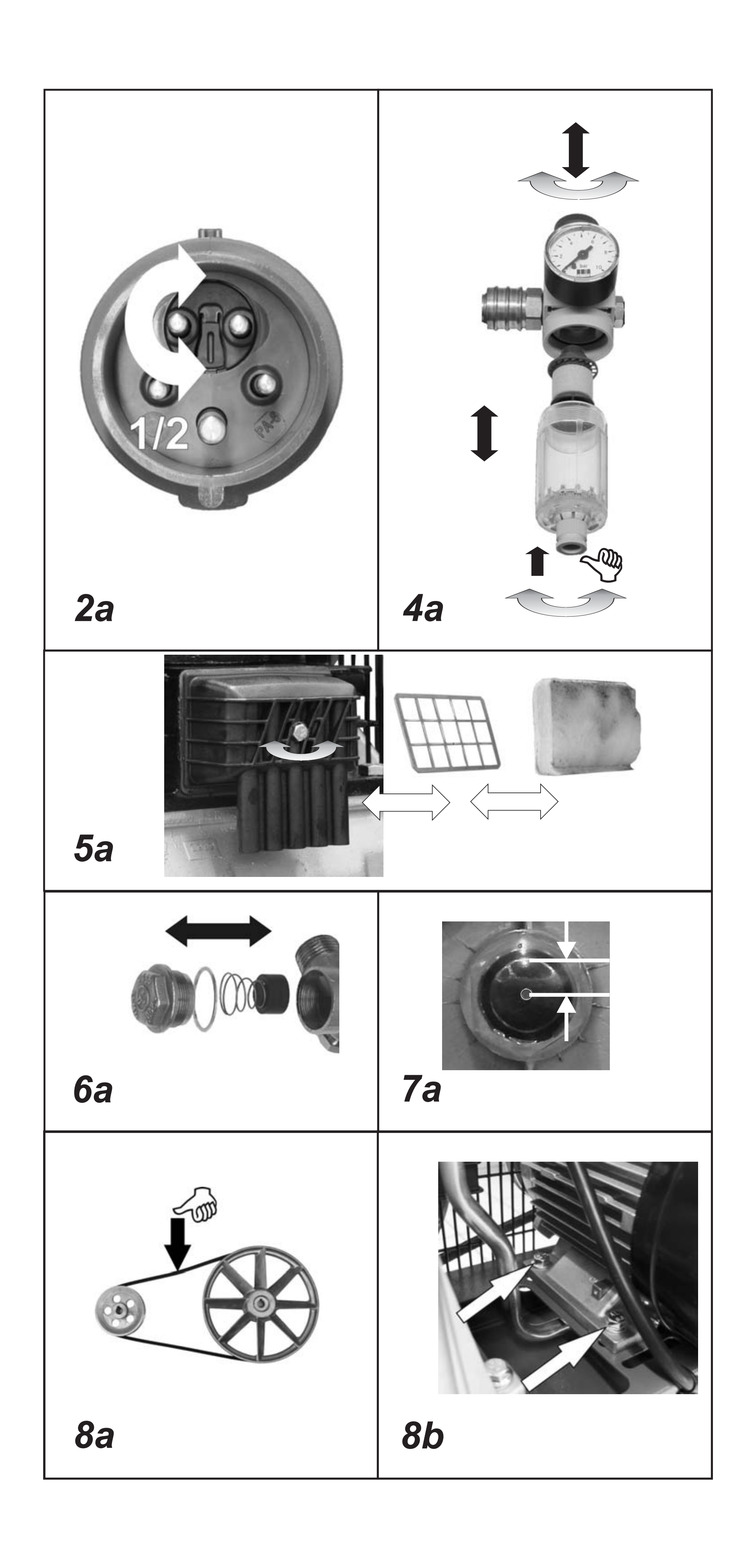


G870543D_001
2010/08/jbrg-08





410
295
16
10
2,2
1210
17
19
06
07
09
1a
11
14
01
810
410
820
62
02
03
18
05
13
04
12
08
50
11
1b
10
8
400
50
3
16
0,72
96
76
60:40
10
5-35
40


1/2
2a
4a
5a
6a
7a
8a
8b

Inhaltsverzeichnis - Teil 1

1.1 Lieferumfang

– Kompressor mit Bedienungsanleitung
– Behälterbegleitpapiere Druckluftbehälter

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kompressor eignet sich ausschließlich zur Drucklufterzeugung und -speicherung. Die Druckluft ist nur für Druckluftwerkzeuge/-geräte/-maschinen geeignet.

Jede andere Verwendung ist zweckentfremdet.

Der Kompressor darf **nicht** in explosionsgefährtdeten Bereichen eingesetzt werden. Brennbare, ätzende oder giftige Gase dürfen **nicht** angesaugt werden!

1.3 Technische Daten

siehe Bild 1a

1.4 Aufbau

01 Kompressoraggregat
02 Ansaugfilter
03 Öleinfüllstopfen
04 Ölablassschraube
05 Ölschauglas
06 Druckrohr
07 Rückschlagventil
08 Behälter
09 Kondensatablassventil
10 Druckschalter mit EIN/AUS-Schalter
11 Sicherheitsventil
12 Manometer (Behälterdruck)
13 Manometer (Arbeitsdruck)
14 Elektromotor
15 Externer Motorschutzschalter
16 Keilriemen
17 Riemenschutzgitter
18 Filterdruckminderer (FDM)
19 Schnellkupplung (gereinigte, geregelte Druckluft)

1.5 Prüfungen des Behälters

Kompressor mit Baumusterprüfung: **Prüfung vor Inbetriebnahme ist nicht erforderlich.**

Baumusterkennzeichnung: siehe Kompressor-Typenschild

Empfehlung: Behälter entsprechend seiner Beanspruchung nach 10 Jahren einer Druckprüfung durch eine „befähigte Person“ gemäß BetrSichV zu unterziehen. Sprechen Sie mit unseren Servicepartnern.

ⓘ Mitgelieferte Behälterpapiere (= Zulassungsdokumente) unbedingt für die Lebensdauer des Behälters aufbewahren. Die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen müssen gemäß den geltenden Vorschriften des Landes organisiert werden in dem der Behälter verwendet wird.

Inhaltsverzeichnis - Teil 2

2.1 Allgemeine Hinweise

Sicherheitshinweise beachten!

Bedienungsanleitung Teil 1 und 2 lesen!

Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen (am Anfang der Bedienungsanleitung) können vom Original abweichen.

2.2 Symbole und ihre Bedeutung

Symbol	Bedeutung
	Bedienungsanleitung lesen
	Warnung vor Gefahren
	Gefahr von elektrischem Stromschlag!
	Gerät kann selbstständig wieder anlaufen![1]
	Heiße Oberfläche!
OFF ON	Ein-/Ausschalten
Motorschutzschalter/ Motor protection switch	Motorschutzschalter (extern)
OIL	ölfreie Druckluft
OIL	geölte Druckluft
	Kondensatablassventil
	Ansaugleistung [l/min]
	Füllleistung [l/min]
	Motorleistung [kW]
n	Höchste Betriebsdrehzahl [U/min]
H T B	Abmessungen: Höhe x Tiefe x Breite [mm]
m	Gewicht [kg]
P	Arbeitsdruck [bar]
P	Behälterdruck [bar]
P PS	Behälterinhalt [l] Maximal zulässiger Betriebsüberdruck des Behälters [bar]
P max	Verdichtungsenddruck [bar]
P min	Einschaltdruck [bar]
	Spannung [V], Frequenz [Hz], Phase(n) [~]
	Elektrische Absicherung (träge) [A]
	Ölmenge [2] [l]
L_{WA}	L_{WA} Schallleistungspegel nach EN ISO 3744; (RL 2000/14/EG) [dB(A)]
L_{pA4}	L_{pA4} Schalldruckpegel nach DIN 45 635 T 13; 4 m Abstand [dB(A)]
1 1 0 0 0	Verhältnis Betriebszeit:Stillstandzeit Max. Anzahl Schaltzyklen [1/h]
max. min.	Umgebungstemperatur [°C]
	Min. Abstand zur Wand [cm]

1. Z.B. bei Erreichen des Einschaltdrucks

2. Erstbefüllung: mineralisches Öl, bis 10 °C. Unter 10 °C vollsynthetisches Öl verwenden.

2.3 Sicherheitshinweise

⚠ **WARNUNG**

Peitschender Druckluftschlauch beim Öffnen der Schnellkupplung!

▶ Druckluftschlauch festhalten!

⚠ **WARNUNG**

Verbrennungsgefahr am Motor, Aggregat, Rückschlagventil, Verbindungsschlauch/Druckrohr und durch heißes Öl!

▶ Schutzhandschuhe tragen!

⚠ WARNUNG

Hörschäden durch Lärm während des Betriebs!

▶ Gehörschutz tragen!

⚠ WARNUNG

Beschädigungen des Anschlusskabels!

▶ Vor scharfen Kanten, Öl und Hitze schützen!

▶ Am Stecker aus der Steckdose ziehen!

⚠ VORSICHT

Quetschgefahr!

▶ Feststellbremse der Lenkrolle nicht von Hand, sondern mit dem Fuß betätigen.

- Ausgeruht, konzentriert, den sachgerechten Betrieb sicherstellen.
- Schützen Sie sich, andere Personen, Tiere, Sachgegenstände und Ihre Umwelt durch jeweils notwendige Schutzmaßnahmen, Einweisung in die Geräte und Vorkehrungen um Gesundheits-, Sach-, Wert-, Umweltschäden oder Unfallgefahren zu vermeiden.
- Reparaturen dürfen nur von Schneider Druckluft GmbH, oder deren zulässigen Servicepartnern durchgeführt werden.
- Betriebsanleitung für Behälter beachten!
- **Verboten:** Manipulationen, Zweckentfremdungen; Notreparaturen; andere Energiequellen verdichten; Sicherheitseinrichtungen entfernen oder beschädigen; Verwenden bei Undichtigkeiten oder Betriebsstörungen; keine Originalersatzteile; angegebenen zulässigen Verdichtungsenddruck überschreiten; ohne Schutzausrüstung arbeiten; Gerät unter Druck transportieren, warten, reparieren, unbeaufsichtigt lassen; andere / falsche Schmierstoffe verwenden; rauchen; offenes Feuer; Aufkleber entfernen.
- **Verboten:** Druckluft über Kondensatablassventil ablassen; Gerät an Kranseile hängen; ohne angezogene Feststellbremsen der Lenkrollen (Pos. 38) Abstellen oder Inbetrieb nehmen.

2.4 Inbetriebnahme

2.4.1 Transport

- Handgriff auf festen Sitz überprüfen.
- Behälter drucklos.
- Im Fahrzeug: Kompressor stehend transportieren, sichern und schützen.

2.4.2 Bedingungen am Aufstellort

- Räume: staubarm, trocken, gut belüftet.
- Standfläche: eben, waagrecht.

2.4.3 Vor der ersten Inbetriebnahme

1. Sichtprüfung vornehmen.
2. Elektrischen Anschluss prüfen.
3. Ölstand kontrollieren (siehe Kap. 2.6.6).

ⓘ Bei Geräten mit beiligendem Ölmessstab diesen gegen den Verschlussstopfen im Aggregat tauschen und Öl einfüllen.

2.4.4 Elektrischer Anschluss

- Netzspannung und Angaben auf dem Leistungsschild müssen identisch sein.
- Elektrische Absicherung lt. Technische Daten.

ⓘ Bei Verwendung von Verlängerungskabeln: Leitungsquerschnitt: min. 2,5 mm²; max. Kabellänge:10 m.

2.4.5 Drehrichtung kontrollieren/ändern

Für Drehstrom-Kompressoren:

1. Drehrichtung bei jedem neuen Einstecken des Netzsteckers kontrollieren: Kompressor einschalten, beobachten und bei falscher Drehrichtung wieder ausschalten.
2. Netzstecker ziehen.
3. Drehstromstecker mit Phasenwender: diesen eindrücken und um 180° drehen. (Bild 2a)
   Drehstromstecker ohne Phasenwender: Phasen im Stecker tauschen.
   Arbeitsschritt 1 wiederholen.
4. Drehrichtung hat sich nicht geändert: Servicepartner kontaktieren.

2.4.6 Nebelöler befüllen

Für Kompressoren mit Nebelöler:

1. Kompressor/Behälter drucklos machen.
2. Netzstecker ziehen.
3. Ölbehälter vom Nebelöler abschrauben. (Bild 3a)

Geeignetes Öl (Art.-Nr. B770000) verwenden!

2.4.7 Nebelöler einstellen

1. Regulierschraube vorsichtig mit Schraubendreher im Uhrzeigersinn zuschrau-

ben. Dann 1/2 bis 1 Umdrehung aufschrauben (Bild 3a).

2. Bei Luftabnahme ist am oberen Schauglas ein Ölniederschlag als Tropfenbildung sichtbar. Dosierung: 1 Tropfen Öl bei 300 – 600 l/min Luftverbrauch. Bei Bedarf entsprechend nachregulieren und regelmäßig kontrollieren.

2.5 Betrieb

ⓘ Kompressor nicht überlasten: die max. Anzahl der Schaltzyklen und das Verhältnis Betriebszeit zu Stillstand nicht überschreiten!

2.5.1 Einsatz

Kompressor am EIN/AUS-Schalter (Pos. 10) einschalten. Kompressor läuft an und schaltet automatisch bei Maximaldruck ab.

2.5.2 Arbeitsdruck einstellen

1. Einstellknopf am (Filter-)Druckminderer hochziehen (Bild 4a).
2. Drehen im Uhrzeigersinn = Druck wird erhöht. Drehen im Gegenuhrzeigersinn = Druck wird reduziert.
3. Einstellknopf zum Arretieren nach unten drücken.

2.5.3 Nach dem Einsatz

1. Kompressor ausschalten.
2. Stromzufuhr unterbrechen.
3. Stecknippel des Druckluftschlauchs von der (Sicherheits-)Schnellkupplung (Bild 3a) trennen .
4. Kompressor reinigen (Kap. 2.6.2), drucklos machen (Kap. 2.6.1), zum Lagerort transportieren (Kap. 2.4.1).

2.6 Wartung

Intervall / spätestens	Tätigkeiten	siehe Kap.
-- / bei Bedarf	Kompressor reinigen	2.6.2
	Filtereinsatz reinigen (FDM)	2.6.3
-- / nach jedem Einsatz	Kondensat aus Druckbehälter ablassen	2.6.5
	Kondensat aus FDM ablassen	2.6.4
täglich / Inbetriebnahme	Ölstand kontrollieren, ggf. nachfüllen	2.6.6
einmalig nach 10 h / --	Schraubverbindungen prüfen	2.6.8
-- / wöchentlich	Ansaugfilter prüfen	2.6.9
50 h / nach 1/2 Jahr	Keilriemenspannung prüfen (wenn vorh.)	2.6.10
	Ansaugfilter reinigen	2.6.9
	Öl wechseln (1. Ölwechsel mineralisches oder synthetisches Öl)	2.6.7
500 h / nach 1 Jahr	Öl wechseln (bei mineralischem Öl)	2.6.7
	Ansaugfilter wechseln	2.6.9
	Rückschlagventil und Einsatz wechseln	2.6.11
	Schraubverbindungen prüfen	2.6.8
1.000 h / nach 2 Jahren	Öl wechseln (bei synthetischem Öl)	2.6.7
	Keilriemen wechseln (wenn vorh.)	2.6.10
2.500 h / nach 5 Jahren	Sicherheitsventil wechseln	2.6.12

2.6.1 Vor jeder Wartungstätigkeit

1. Kompressor am EIN/AUS-Schalter (Pos. 10) ausschalten. Stromzufuhr unterbrechen.
2. Kompressor drucklos machen: mit Ausblaspistole gesamten Druck aus dem Behälter abblasen.

ⓘ Öl nur ablassen, wenn Gerät ausreichend abgekühlt ist.

2.6.2 Kompressor reinigen

- Kühlrippen am Zylinder, Zylinderkopf und Nachkühler mit Druckluft reinigen.
- Lüfterradabdeckung am Motor reinigen.

2.6.3 Einsatz FDM reinigen

1. Behälter des FDM drucklos machen.
2. Geeigneten Behälter unter Kondensatablass halten. Kondensat ablassen.

3. Behälter des FDM demontieren. Befestigungsschraube vom Filtereinsatz gegen den Uhrzeigersinn abschrauben (Bild 4a).
4. Filtereinsatz entnehmen, in Seifenlauge (max. 50 °C) reinigen.
5. Montage in umgekehrter Reihenfolge.

2.6.4 Kondensat FDM ablassen

Halbautomatisch ablassen: Kondensatablassventil 1/4 Umdrehung gegen Uhrzeigersinn drehen. Unter 1 bar: Kondensat läuft ab. (Bild 4a)

Manuell ablassen: Kondensatablassventil gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben drücken. Kondensat läuft ab.

2.6.5 Kondensat Druckbehälter ablassen

ⓘ Kondensat nach den geltenden Vorschriften entsorgen!
Achtung: Schutzbrille tragen!

1. Geeigneten Behälter unter Kondensatablass stellen.
2. Um Kondensat ablassen zu können, muss ein Behälterdruck von 2 - 3 bar vorhanden sein.
3. Kondensatablassventil (Pos. 09) öffnen.
4. Kondensatablassventil nach erfolgtem Kondensatablass wieder schließen.

2.6.6 Ölstand kontrollieren

- Ölstand muss sich zwischen der unteren und oberen Markierung befinden (Ölmessstab/Ölschauglas) (Bild 7a).
- Bei Bedarf korrigieren.

ⓘ Bei milchigem Öl muss sofort ein Ölwechsel erfolgen.

2.6.7 Öl wechseln/nachfüllen

1. Kompressor warmlaufen lassen, ausschalten, Stromzufuhr unterbrechen.
2. Öleinfüllstopfen/Ölmessstab (Pos. 03) herausziehen, Altöl-Gefäß unter die Ölablassschraube (Pos. 04) halten, diese aufschrauben, Altöl vollständig ablassen.
3. Ölablassschraube zuschrauben.
4. Vorgegebene Ölmenge einfüllen.
5. Ölstand kontrollieren, bei Bedarf korrigieren. Öleinfüllstopfen bzw. Ölmessstab einstecken.
6. Altöl nach den geltenden Vorschriften entsorgen.

ⓘ Empfehlung: Mineralöl Art.-Nr. B111002, synthetisches Öl Art.-Nr. B111006. Keine Gewährleistung bei falschen Ölen.
Synthetisches und mineralisches Öl **nicht** mischen: Kompressorschäden möglich!

2.6.8 Verschraubungen prüfen

1. Alle Schraubverbindungen auf sicheren Sitz prüfen, bei Bedarf nachziehen.
2. Anzugsdrehmomente einhalten (Berechnung der Anzugsdrehmomente nach VDI 2230).

2.6.9 Ansaugfilter reinigen

1. Ansaugfilter abschrauben. (Bild 5a)
2. Filtereinsatz mit Ausblaspistole reinigen, bei Bedarf Filtereinsatz wechseln.
3. Ansaugfilter anschrauben.

ⓘ Ansaugöffnung nicht ausblasen. Es dürfen keine Fremdkörper hineinkommen.
Kompressor nie ohne Ansaugfilter betreiben.

2.6.10 Keilriemenspannung prüfen, einstellen

Keilriemengetriebene Kompressoren:

1. Kompressor ausschalten. Stromzufuhr unterbrechen.

Keilriemenspannung prüfen:

Keilriemen oben mittig zwischen den Keilriemenscheiben mit einem geeigneten stumpfen Werkzeug (Gabelschlüssel) nach unten drücken. Er darf nur maximal die Breite des Keilriemens nachgeben (Bild 8a).

Keilriemenspannung einstellen:

1. Äußeres Riemenschutzgitter abnehmen.
2. Position des Elektromotors auf der Grundplatte kennzeichnen.
3. Befestigungsschrauben des Motors lösen (Bild 8b).
4. Motor in Richtung Kompressoraggregat verschieben. Keilriemen abnehmen.
5. Motor ca. 2 mm parallel über die Kennzeichnung hinaus zurückschieben. Befestigungsschrauben anziehen.
6. Den Keilriemen zuerst über die kleine Keilriemenscheibe legen und dann über die große Keilriemenscheibe drücken.
7. Keilriemenspannung überprüfen, Vorgang ggf. wiederholen.
8. Äußeres Riemenschutzgitter anbringen.

2.6.11 Rückschlagventil reinigen/tauschen

1. Verschlussschraube abschrauben (Bild 6a).

2. Einsatz reinigen, bei Beschädigung, Abdrücken oder Aushärtung ersetzen.
3. Sitz reinigen, bei Beschädigungen komplettes Rückschlagventil wechseln.

2.6.12 Sicherheitsventil tauschen

1. Sicherheitsventil (Pos. 11) im Gegenuhrzeigersinn lösen.
2. Gewinde des neuen Sicherheitsventils mit Loctite® 243 bestreichen, oder mit Teflonband umwickeln.
3. Neues Sicherheitsventil im Uhrzeigersinn festschrauben.

2.7 Außerbetriebnahme

2.7.1 Konservierung

Bei ölgeschmierten Kompressoren: Kompressor wird für längere Zeit (ab 6 Monate) stillgelegt oder ist fabrikneu und wird wesentlich später betrieben.

1. Öl gegen Korrosionsschutzöl (Zähigkeit SAE 30) austauschen. Siehe Kap. 2.6.7.
2. Kompressor warmlaufen lassen, ausschalten, Stromzufuhr unterbrechen.
3. Kondensat ablassen, Kompressor drucklos machen.
4. Vor Wiederinbetriebnahme Korrosionsschutzöl gegen Kompressorenöl austauschen.

Kompressor staubarm, trocken lagern; keinen starken Temperaturschwankungen aussetzen.

2.7.2 Entsorgung

Verpackungsmaterial und Gerät nach den geltenden Vorschriften entsorgen.

2.8 Störungsbehebung

	Störung	Ursache	Behebung
A	Motorschutzschalter unterbricht Stromzufuhr	Bei Störungen (z.B. Überhitzung; Unterspannung; Verlängerungskabel zu lang oder mit falschem Querschnitt) löst der Motorschutzschalter aus	▶ Kompressor ausschalten. Kurz warten. Evtl. vorhandenen externen Motorschutzschalter betätigen. Kompressor einschalten. Motorschutzschalter löst erneut aus: Kompressor ausschalten. Stromzufuhr unterbrechen. Servicepartner kontaktieren
B	Druckentlastung funktioniert nicht	Stromausfall / Unterspannung im Netz bei eingeschaltetem Kompressor	▶ Kompressor ausschalten. Er entlastet sich. Kompressor einschalten
C	Kompressor läuft beim Einschalten nicht an	Behälterdruck größer als Einschaltdruck	▶ Druck aus Behälter ablassen, bis Druckschalter automatisch einschaltet
		Stromversorgung fehlerhaft	▶ Stromzufuhr von befähigter Person (Servicepartner) prüfen lassen
		Motorschutzschalter unterbricht Stromzufuhr	▶ Siehe Punkt A
		Druckschalter defekt	▶ Druckschalter von befähigter Person wechseln lassen
D	Kompressor läuft kurz an / brummt und schaltet dann automatisch ab	Netzanschlussleitung hat unzulässige Länge oder Leitungsquerschnitt ist zu gering	▶ Netzanschlusslänge und Leitungsquerschnitt prüfen (siehe Kap. 2.4.4)
E	Kompressor läuft kontinuierlich durch	Ansaugfilter stark verschmutzt	▶ reinigen oder erneuern
		Druckluftwerkzeuge haben zu hohen Luftverbrauch	▶ Luftverbrauch prüfen. Servicepartner kontaktieren
		Leckage am Kompressor	▶ lokalisieren, Servicepartner kontaktieren

	Störung	Ursache	Behebung
		Zu viel Kondensat im Behälter	▶ ablassen (siehe Kap. 2.6.5)
		Druckluftleitung undicht	▶ überprüfen, Leckage abdichten
		Kondensatablassventil geöffnet oder fehlt	▶ Schließen bzw. einsetzen
F	Entlastungsventil bläst ab	Entlastungsventil undicht	▶ reinigen oder wechseln
G	Abschaltdruck erreicht: Entlastungsventil bläst bis zum Erreichen des Einschaltdrucks ab	Rückschlagventileinsatz undicht oder defekt	▶ reinigen oder erneuern (siehe Kap. 2.6.11)
		Rückschlagventil beschädigt	▶ ersetzen
H	Kompressor schaltet häufig ein	Sehr viel Kondensat im Druckbehälter	▶ Kondensat ablassen (siehe Kap. 2.6.5)
		Kompressor überlastet	▶ Siehe Punkt E
I	Sicherheitsventil bläst ab	Behälterdruck höher als der eingestellte Ausschaltdruck	▶ Druckschalter von befähigter Person neu einstellen / erneuern lassen
		Sicherheitsventil defekt	▶ erneuern oder Servicepartner kontaktieren
J	Kompressor wird zu heiß	Zuluft nicht ausreichend	▶ Für genügend Be- und Entlüftung sorgen
		Kühlrippen am Zylinder (Zylinderkopf) verschmutzt	▶ reinigen
		Einsatzdauer zu lang	▶ Kompressor abschalten
K	Ölgeschmierter Kompressor: Ölstand steigt, ohne dass Öl nachgefüllt wurde	Kondensat sammelt sich im Öl	▶ Kompressor überdimensioniert, Servicepartner kontaktieren
		hohe Luftfeuchtigkeit	▶ Öl wechseln
L	Keilriemengetriebener Kompressor: Ungewöhnliche Laufgeräusche	Keilriemen oder Riemenscheibe schleift am Riemenschutzgitter	▶ Kontaktstelle suchen, Fehler beheben
		Keilriemen rutscht durch	▶ Keilriemen spannen (siehe Kap. 2.6.10)

2.9 Gewährleistung

Grundlage: komplettes Gerät im Originalzustand / Kaufbeleg.

Für Material- und Fertigungsfehler gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Ausgeschlossen sind: Verschleiß- / Verbrauchsteile; unsachgemäßen Gebrauch; Überlastung; Manipulation / Zweckentfremdung; mangelnde / falsche / keine Wartung; Staub- / Schmutzanfall; nicht zulässige / falsche Arbeitsweise; nicht beachten der Bedienungsanleitung; falsche Verarbeitungs- / Arbeitsmittel; fehlerhafter Elektroanschluss; unsachgemäße Aufstellung.

Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Str. 43
D-72770 Reutlingen



DE EG-Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit folgenden Richtlinien übereinstimmt: 2006/42/EG Maschinenrichtlinie in Verbindung mit 97/23/EG (Modul A) Druckgeräte-Richtlinie, 2009/105/EG Richtlinie über einfache Druckbehälter und 2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie; 2000/14/EG Outdoor-Richtlinie.

Kolbenkompressor: UNM 410-10-50 D, p_s= 11 bar, V= 50 l, DN 13 **Serien-Nr.:** T100109 **Jahr der CE-Kennzeichnung:** 2010

Konformitätsbewertungsverfahren:

Interne Fertigungskontrolle nach 97/23/EG Anhang III, Modul A	Interne Fertigungskontrolle mit Begutachtung der technischen Unterlagen und regelmäßiger Prüfung nach 2000/14/EG Anhang VI, Pkt. 6 – Verfahren 2	
Baumusterkennzeichen: ZUA 233/126	Schallleistungspegel L_{WA} nach DIN EN ISO3744 (RL 2000/14/EG) **Messwert:** 93,5 dB(A) **Garantierter Wert:** 96 dB(A) **Zertifikat-Registrier-Nr.:** OR/628587/007	
TÜV SÜD INDUSTRIE SERVICE GMBH Dudenstr. 28 - D-68167 Mannheim	TÜV SÜD INDUSTRIE SERVICE GMBH Westendstr. 199 - D-80686 München	**Benannte Stelle:** 0036

Der Unterzeichner ist Leiter Forschung und Entwicklung; Dokumentationsbeauftragter

Reutlingen, 02.08.2010
i.V./pp/p.p./bij volmacht Christian Kneip

i.V. [signature]

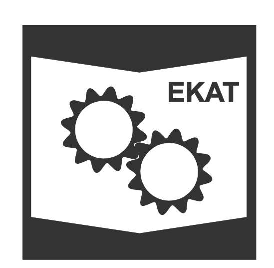
Во исполнение Christian Kneip

Anhang zur Konformitätserklärung vom 02.08.2010 für Kolbenkompressor UNM 410-10-50 D, p_s= 11 bar, V= 50 l, DN 13

Die Fertigung erfolgte unter Beachtung der folgenden Normen:

Maschine:	**Schall**:	**Elektrik:**
EN ISO 12100-1:2003 + A1:2009; EN ISO 12100-2:2003 + A1:2009; EN 1012:2005 EN 60204-1:2007+ A1:2009; EN 286-1:1998 + A1:2002 +AC:2002	ISO 3744:2009	EN 55014-1:2006; EN 61000-3-2:2006; EN 61000-3-3:2008; EN 61000-3-11:2000; EN 60947-4-1:2001 + A1:2002 + A2:2005

Die ausführlichen Bezeichnungen der Normen können in den Amtsblättern der EU auf http://www.newapproach.org/ nachgesehen werden.



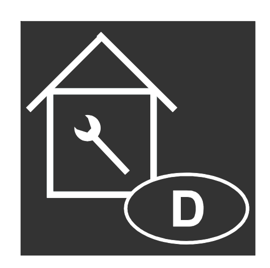
Ersatzteilkatalog / spare parts catalogue / catalogue de pièces de rechange en ligne / catálogo de piezas de recambio / reserveonderdelencatalogus / reservedeler katalog / katalog części zamiennych / pótalkatrész katalógusunkat folyamatosan / katalog náhradních dílů / katalóg náhradných dielov / каталога запасных частей:

ⓘ **www.schneider-airsystems.com/td**



Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals:

ⓘ **www.schneider-airsystems.com/reach**



Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Str. 43
D-72770 Reutlingen

+49 (0) 71 21 9 59-2 44
+49 (0) 71 21 9 59-2 69
service@tts-schneider.com

ⓘ **www.schneider-airsystems.com**



ⓘ **www.schneider-airsystems.com/international/international.html**